

PRESSEMITTEILUNG

Wir Ranger können nun in der Landschaft lesen wie in einem Buch

von Simone Schneider, Naturparkwächterin im Naturpark
Mecklenburgisches Elbetal

Im Oktober 2007 haben wir, 14 Ranger und Naturparkwächter aus den Nationalparks, Naturparks und Biosphärenreservaten des Landes, erfolgreich den einjährigen Fortbildungskurs zum/r Geprüften Natur- und Landschaftspfleger/in an der Fachschule für Agrarwirtschaft Güstrow/ Forstschule Klueß beendet. Für diesen ersten und einzigen nicht-akademischen Berufsabschluss im Naturschutz erhielten wir am 20.11.2007 im Schweriner Landtag von Minister Dr. Till Backhaus unsere Urkunden. Aus den verschiedensten Gründen hatten wir uns für den Kurs angemeldet. Mario Müller aus dem Müritznationalpark z.B. ist erst seit kurzer Zeit Ranger. Für ihn war es wichtig, sich das nötige Fachwissen in diesem Kurs anzueignen. Frank Rusch aus dem Biosphärenreservat Südost-Rügen nutzte den Lehrgang, um seine Kenntnisse aufzufrischen und lernte noch viel mehr dazu.

Tom Polte, Leiter der Landeslehrstätte für Naturschutz am Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie, hat uns maßgeblich durch diesen Kurs begleitet. Er hat uns beigebracht, nicht nur Definitionen zu lernen. Sein Anliegen war es vielmehr, dass wir die Zusammenhänge in der Natur erkennen. Wir sollten letztendlich in der Landschaft lesen können wie in einem Buch. Heute können wir sagen: „Das haben wir geschafft! Wir lesen in der Landschaft wie in einem Buch!“ Auch die anderen Referenten und Lehrer haben uns sehr viel anwendbares Wissen vermittelt. Neben dem Schwerpunkt Ökologie haben wir besonders im Fach Kommunikation viel für unsere praktische Informationstätigkeit und Besucherbetreuung gelernt. Schwer fiel uns die Kalkulation von Landschaftspflegearbeiten und das Lernen der vielfältigen Gesetzesgrundlagen.

Da die Schul- und Ausbildungszeit für die meisten von uns schon sehr lange zurück liegt und man in dieser vergleichsweise kurzen Zeit sehr viel Wissen vermittelt bekommen hat, gab es auch Tage, wo man glaubte, es passt nichts mehr in den Kopf hinein. Wir waren aber eine tolle Truppe, die niemanden hat hängen lassen.

LUNG

Güstrow, 20.11.2007

Nummer: 30/07

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und
Geologie Mecklenburg-Vorpommern

Goldberger Str. 12

18273 Güstrow

Telefon: (0 38 43) 7 77-0

Fax: (0 38 43) 7 77-1 06

<http://www.lung.mv-regierung.de>

V.i.S.d.P.: Dr. Harald Stegemann

Die gemeinsamen Lernabende haben uns sehr geholfen. Auch das gegenseitige Mutmachen hat sehr zu unserem Erfolg beigetragen. 2

Die schönsten Erlebnisse waren natürlich die hochinteressanten landschaftsökologischen Exkursionen in ganz Mecklenburg-Vorpommern. Wir lernten fast jedes Großschutzgebiet aus der Sicht des Arten- und Biotopschutzes kennen. Außerdem wurden wir drei Wochen lang im ‚Wildtierland‘ rund um Klepelshagen von Mitarbeitern der Deutschen Wildtier Stiftung betreut und unterrichtet. Auch unsere handwerklichen Fähigkeiten waren gefragt. So wurden wir beispielsweise angeleitet, verschiedene Sitzgruppen oder Schutzhütten zu bauen. Im Sommer 2007 hatten wir 4 Wochen Komplexpraktikum. Die Aufgaben waren sehr vielseitig. Neben der Erfassung und Bewertung von Biotopen waren wir an der Umsetzung von Artenschutzprogrammen beteiligt, oder wir leiteten geführte Wanderungen durch unsere Naturlandschaften.

Die schwerste Zeit hatten wir in den beiden Prüfungswochen zu überstehen. Prüfungsangst machte uns fast allen zu schaffen. Doch nun sind wir alle glücklich, die Prüfung mit überwiegend guten Ergebnissen bestanden zu haben. Unser Wissen werden wir in unseren Einsatzgebieten anwenden und trotzdem lernt man in diesem Beruf niemals aus. Auch weiterhin werden wir jede Gelegenheit nutzen, uns weiterzubilden. Hiermit wollen wir uns noch mal bei allen bedanken, die uns in dieser Zeit mit Rat und Tat zur Seite standen.

Simone Schneider
Tel: 01723825508